

GBE-Themenheft "Blindheit und Sehbehinderung"

Das Themenheft

[„GBE-Themenheft](#)

[Blindheit und Sehbehinderung](#)“ enthält neben Daten zu Blindheit und Sehbehinderung auch Informationen zur Verbreitung von Blindheit

und Sehbehinderung, Erblindungsursachen in Deutschland, Früherkennung

auch Informationen über die Folgen von hochgradiger Sehbehinderung

und Blindheit.

Die Aufbereitung der

verfügbaren Informationen soll aufzeigen, wo noch Handlungs- und

Forschungsbedarf besteht. Vermeidbare Ursachen für Blindheit und

Sehbehinderung sollen reduziert werden und blinde und sehbehinderte

Menschen sollen so gut wie möglich am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

Studie: Status Quo des

Rauchverhaltens in der Pflege

Im

Oktober 2018 wurden 120 examinierte Pflegekräfte aus der Kranken-

und Altenpflege vom Befragungsinstitut "Psyma Health & Care" telefonisch interviewt, die zum Studienzeitpunkt aktuelle Raucher

waren, im Durchschnitt 43 Jahre alt waren und seit 22 Jahren rauchten. Die Studie wurde im Auftrag der deutschen Niederlassung

eines internationalen Tabakunternehmens erstellt.

Untersuchungen

ergaben, dass die Raucherquote bei den Alten- und Krankenpflegern mit

31 Prozent höher als bei der Gesamtbevölkerung (22,4 Prozent beim

Mikrozensus 2017) liegt. Bei den Auszubildenden in der Pflege liegt

der Anteil bei 50 Prozent.

Einen

engen Zusammenhang zwischen ihrem Beruf und ihrem Rauchverhalten

sehen sogar mehr als die Hälfte der rauchenden Pflegekräfte.

Quellenangabe

und weitere Informationen:

[Status](#)

[Quo des Rauchverhaltens in der Pflege](#) auf newsroom.psyma.com

[Status](#)

[Quo des Rauchverhaltens in der Pflege \(Studie\)](#) auf newsroom.psyma.com

Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“

Da

Demenzkranke oft in Unsicherheit, Bedrohung und Angst leben, ist die

Bindung zu anderen Menschen bei dieser Erkrankung sehr wichtig und

wurde der Schwerpunkt „Beziehung“ bewusst gewählt. Dadurch und durch die Veränderung der Kommunikation und Interaktion ist die

Beziehungsgestaltung beeinträchtigt.

Im

Folgenden nun einige Informationsquellen zum Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ aufzeigen.

Expertenstandard

Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz –
Literaturstudie Kommentierungen Standard auf
www.demenz-service-nrw.de

Neuer

Expertenstandard: Erhalt von Beziehungen ist für Menschen mit
Demenz
förderlich auf www.forum-verlag.com

Neuer

Expertenstandard: Pflege von Menschen mit Demenz auf
<http://dzd.blog.uni-wh.de>

Gratis

E-Book:Expertenstandards Wie Sie Expertenstandards einfach
umsetzen
auf www.pflege-tipps.com

Expertenstandard

Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
(Auszug)
auf www.dnqp.de

Der

neue Expertenstandard “Beziehungsgestaltung in der Pflege von
Menschen mit Demenz” Ein Umsetzungsbericht aus der Praxis
auf www.bpa.de

Was ist Cannabidiol (CBD)? Braucht man das?

Laut

[Wikipedia](#) ist

Cannabidiol (CBD) ein kaum psychoaktives Cannabinoid
aus

dem weiblichen Hanf.

Medizinisch soll es entkrampfend,

entzündungshemmend,

angstlösend

und

gegen

Übelkeit wirken und weitere

pharmakologische Effekte werden noch erforscht.

Obwohl CBD kein Rauschmittel ist, halten es viele Menschen dafür, denn unabhängig von der eingenommenen Menge wird man von Cannabidiol **nicht** high. CBD stammt von der weiblichen Hanfpflanze und enthält nicht den Wirkstoff THC (Tetrahydrocannabidiol). Daher ist es legal! Auch wenn das CBD in der Medizin teilweise nicht anerkannt wird, gibt es Wissenschaftler, die die Wirkung des CBD als positiv bezeichnen und unter anderem bei Krebspatienten einsetzen.

Sogar die Drogeriemarktkette dm hat CBD-Öl, von vielen vielleicht unbemerkt, im August 2017 in seine Produktpalette aufgenommen, wie www.utoxia.de Anfang Februar 2018 mit dem Artikel [Dm verkauft CBD-Öl – kaum jemand hat es gemerkt](#) berichtete.

Laut

www.cannabis-oel.net hilft

CBD (Cannabidiol) bei der Eindämmung von Entzündungsprozessen, hat

positive Wirkungen auf den Blutdruck, entkrampft den Körper, hilft

gegen Diabetes mellitus Typ 2 und hat schmerzlindernde Effekte auf

den Körper, siehe [Rauschmittel?](#)

[Die Effekte von CBD.](#)

Kommen wir zur Frage, ob man es braucht: Tja, gute Frage. Cannabidiol hat sicherlich Potential und kann bei den aufgeführten Symptomen/Erkrankungen helfen und die medizinische Behandlung unterstützen. Jedoch schlage ich vor, den behandelnden Arzt hinzuziehen und erst nach Rücksprache etwas anzusetzen bzw. auszuprobieren.

Quellenangabe und weitere Informationen

[CBD](#)

[ist Gras, was dich nicht high macht – warum also der Hype?](#) Auf www.br.de

[CBD](#)

[DAMPFEN ist kein Kiffen \(THC\) | Meine Erfahrung mit CBD Liquid auf YouTube](#)

[Rauschmittel? Die Effekte von CBD](#)

[Cannabidiol](#) bei Wikipedia

Neue Richtlinien für die Qualitätsprüfung in der vollstationären Pflege ab 1. November 2019

Der GKV-Spitzenverband hat am 17.12.2018 aktualisierte Qualitätsprüfungs-Richtlinien für die vollstationäre Pflege beschlossen. Diese wurden am 21.02.2019 vom Bundesministerium für Gesundheit genehmigt, treten am 01.11.2019 in Kraft, da sie dann die Grundlage für die Qualitätsprüfungen der Medizinischen Dienste in vollstationären Pflegeeinrichtungen bilden.

Quellenangabe und weitere Informationen

[Richtlinien für die Qualitätsprüfung in der vollstationären Pflege liegen vor](#) auf www.mdk.de

[QUALITÄTSPRÜFUNGS-RICHTLINIEN FÜR DIE VOLLSTATIONÄRE PFLEGE \(QPR vollstationär\)](#) auf www.mdk.de

[Fragen und Antworten zur neuen Qualitätsprüfung für Pflegeheime ab November 2019](#) auf www.mds-ev.de

[Endgültig: Grünes Licht für neuen Pflege-TÜV](#) auf www.altenpflege-online.net

Dampfen statt Rauchen Teil 16 – Dampfen bei Übergewicht und Diabetes?

Hallo zusammen,

ich hatte in der Vergangenheit ja bereits auf die Video-Reihe von Prof. Mayer "[Dampfen statt Rauchen](#)" hingewiesen und auch mehrere seiner Videos hier vorgestellt.

Doch nun hat Prof. Mayer ein weiteres Video, "[Dampfen statt Rauchen Teil 16 – Dampfen bei Übergewicht und Diabetes?](#)", hochgeladen. Auf dieses Video möchte ich aus dem Grunde hinweisen, da es auch aus medizinischer/pflegerischer Sicht sehr interessant ist.

Ich möchte auch dieses Mal nicht den Inhalt vorwegnehmen und wünsche Euch viel Spaß beim Ansehen.